

Lott-Festival: Drei Tage Livemusik

Das Lott-Festival in Raversbeuren bietet ein breites Spektrum an Musik und Mitmachaktionen.

RAVERSBEUREN (red) Beim **Lott-Festival** vom 1. bis 3. August auf dem **Festivalgelände** bei Raversbeuren erwartet die Besucher ein vielseitiges Programm mit einer breiten Palette an musikalischen Genres und einzigartigen Künstlern.

Am Freitag eröffnet Pristy Nature das Festival mit einem Mix aus Pop, Rock und Metal. Auf der Waldbühne treten Scott Evil und Bolla die Waldfee auf. Kafvka und Pabst sind weitere Highlights des Tages. Am Samstag spielen unter anderem Ami Warning und das Shantel & Bucovina Club Soundsystem. Der Sonntag beginnt mit Jack Basteck und endet mit dem traditionellen Lott-Special. Neben



Lott-Festival 2024.

FOTO: SUSANNE SCHUG

Musik setzt das Festival auf ein erweitertes Mitmachprogramm. Workshops zu Flucht, Utopien und Rechtsextremismus sowie ein Dokumentarfilm und eine Podiumsdiskussion sind geplant. Für Kinder gibt es ein Spielmobil, Kinderyoga und Bastelaktionen. Erwachsene können an Bieryoga und Aerobic teilnehmen. Fotograf Chris bietet eine Fotoaktion an. Das Festival endet mit einer gemeinsamen Reflexion und Planung für die Zukunft.

Tickets gibt es im Vorverkauf unter www.lott-festival.de/tickets und an der Abendkasse.

Die Veranstalter weisen darauf hin, dass Hunde und Stromaggregate nicht mitgebracht werden dürfen und rechte Parolen auf dem Lott-Gelände nichts zu suchen haben.

Wegen der erhöhten Brandgefahr sind offene Feuer auf den Campingplätzen und das Rauchen im Wald und in dessen Nähe nicht erlaubt.

Nacht der Gitarre in Saarburg

Ralph Brauner und Timo Gross laden zu einem besonderen Konzert ein.



Ralph Brauner & Timo Gross.

FOTO: ULRICH MORMEL

SAARBURG Am **Samstag, 2. August**, findet in der **Kulturgießerei** Saarburg die **Nacht der Gitarre** statt.

Beginn ist um 19.30 Uhr. Ralph Brauner, ein bekannter Bluesgitarist und -sänger

aus der Region, hat seinen Kollegen Timo Gross zu diesem besonderen Konzert eingeladen. Timo Gross ist in Fachkreisen als Gitarrist, Sänger und Komponist bekannt und wurde mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Die beiden Musiker versprechen ein Liveevent, das ganz im Zeichen der akustischen Gitarrenklänge steht. Auf aufwendige Technik wird bewusst verzichtet, um den Fokus auf die Virtuosität der Künstler zu legen. Die Veranstaltung bietet eine Gelegenheit, die musikalische Vielfalt und das Können der beiden Gitarristen hautnah zu erleben. Weitere Informationen und Tickets sind auf der Webseite der Kulturgießerei Saarburg unter kulturgießerei-saarburg.de erhältlich.

Perfekt abgestimmte Klangkultur

Das Mosel Musikfestival präsentiert das Voktett Hannover in der Kirche St. Gangolf.



Voktett Hannover.

FOTO: MAHJOUR

TRIER (red) Sie widmen sich in ihren abwechslungsreichen Programmen A-cappella-Werken, die facettenreich die vielstimmige Vokalmusik der europäischen Musikgeschichte widerspiegeln. Ihr umfassendes Repertoire reicht von den Anfängen der mehrstimmigen Vokalmusik bis hin zu

Kompositionen der Gegenwart. Dabei verbindet die acht Sängerinnen und Sänger nicht nur der Wunsch, die Vokalmusik-Werke zu durchdringen; sie wollen für ein breites Publikum ein echtes, musikalisches Ereignis schaffen.

Im Rahmen des Mosel Musikfestivals gibt das **Voktett Hannover** am **Samstag, 2. August**, 21

Uhr, in der **Kirche St. Gangolf** in Trier ein Konzert. Bei **„Nachts in St. Gangolf“** werden unter anderem Werke von Wood, Tallis, Poulenc, R. Strauss und Desprez, Palestrina aufgeführt. Karten sind für 30 Euro bei der TV-Tickethotline 0651/7199-996 erhältlich.

Daniel Cook zu Gast in der Abtei

GROSSLITGEN (red) Beim **Himmroder Orgelsommer** spielt am **Sonntag, 3. August**, um 15 Uhr **Daniel Cook** aus Durham in der Abtei Himmroder. Neben Werken aus seinem Heimatland England hat er auch Felix Mendelssohn Bartholdys opulente dritte Orgelsonate im Gepäck. Ein Highlight verspricht Maurice Durufles „Prélude, Adagio et Choral varié“ zu werden. Dieses Werk über den Pfingstthymnus „Veni creator“ besticht durch eine subtile Klanglichkeit, gepaart mit feinsinniger Harmonik. Vor seiner Berufung an die Kathedrale im nordenglischen Durham war Daniel Cook Organist an der berühmten Westminster Abbey in London. Der Eintritt zum Konzert ist frei.



Daniel Cook aus Durham.

FOTO: DANIEL COOK

„Frühstücken in Wittlich“ in gemütlicher Atmosphäre

WITTLICH (red) Die Einzelhändler und Gastronomen der Wittlicher Innenstadt laden am **Samstag, 2. August**, ab 10 Uhr zum beliebten **„Frühstücken in Wittlich“** ein.

In gemütlicher Atmosphäre können Besucher im Freien frühstücken und dabei die Altstadt genießen. Ein abwechslungsreiches Angebot von herzhaften bis süßen Optionen steht bereit, darunter reichhaltige Frühstücksbuffets, klassisches französisches Frühstück und typisch bayrische Spezialitäten. Die Preise für die Frühstücksangebote werden von

den Geschäftsinhabern individuell festgelegt und können vor Ort erfragt werden. Ziel der Veranstaltung ist es, dass Händler und Besucher miteinander ins Gespräch kommen.

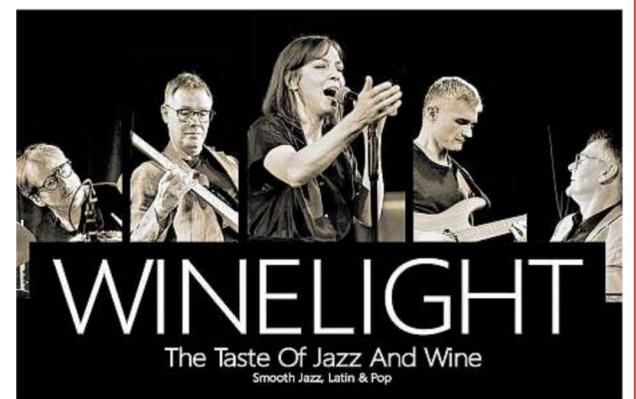
Beteiligt sind unter anderem die Genussecke gemeinsam mit Sport Schmitz, Café & Ambiente, Krass Optik, Altstadt Buchhandlung, Art of Chocolate, Schmuckwerkstatt Magunia, Finn Optik, Claudia Mode gemeinsam mit Meisterstücke Lena Graf, Café am Markt, Carpe Diem, Nanu Feldstraße, Café am Pavillon und Café Z.

Was ist gute Herrschaft?

TRIER (red) Das **Stadtmuseum Siemenstift** Trier lädt am **Samstag, 2. August**, um 14 Uhr und **Sonntag, 3. August**, um 11 Uhr zu einer öffentlichen **Führung** durch die Sonderausstellung **„Marc Aurel. Was ist gute Herrschaft?“** ein. Die Ausstellung zeigt anhand hochkarätiger Leihgaben aus herausragenden Museen in ganz Europa, wie sich die künstlerischen Darstellungen von „Guter Regierung“ im Laufe der Geschichte gewandelt haben. Die Führungsgebühr beträgt 6 Euro zuzüglich Eintritt. Weitere Informationen zur Landesausstellung: www.marc-aurel-trier.de

Winelight spielt Jazz im Queergarten

TRIER (red) Bei **Jazz im Queergarten** gibt es feinste Livemusik auf der Bühne und jazzige Sommer Nächte im **Palastgarten** in Trier. Am **Freitag, 1. August**, um 20 Uhr geht es weiter mit dem Konzert von **Winelight**. So unterschiedlich wie die Weine schmecken, so musikalisch vielseitig präsentiert sich die Band. Mal luftig, mal feurig, energisch, wandlungsfähig, zeitlos, aber immer mit vollem Herzen gebunden an die Sinnlichkeit von Groove und Melodie. Harmonisch, ausgewogen und bekömmlich soll die Musik sein und damit ein Wohlfühlambiente schaffen in dem es Spaß macht, Musik und Wein zu genießen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.



Winelight spielt im Palastgarten in Trier.

FOTO: WINELIGHT

Aktionstag gegen Femizide in Trier

TRIER (red) Der **Aktionstag** in Trier thematisiert Femizide und bietet Hilfsangebote. Am **Samstag, 2. August**, veranstaltet die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) im Bistum Trier einen **Aktionstag zu Femiziden** auf dem **Domfreihof**. Laut Mitteilung der kfd starben 2023 in Deutschland 360 Frauen durch geschlechtsbezogene Gewalt, davon 155 durch die Hand ihrer Partner oder Ex-Partner. Der diözesane Fachausschuss „Frauen stärken – Gewalt überwinden“ möchte mit der Veranstaltung das Schicksal dieser Frauen in den Fokus rücken. Für jede ermordete Frau wird ein Paar Schuhe auf dem Domfreihof stehen. „Wir wollen die Menschen wachrütteln. Denn die Gewalt gegen Frauen ist kein Frauenproblem, sondern ein gesamtgesellschaftliches Problem“, erklärt Rita Monz, Sprecherin des Fachausschusses aus Eppelborn.

Der Aktionstag beginnt um 10 Uhr in der kfd-Geschäftsstelle in der Sichelstraße mit einer Einführung zum Thema Femizid, die um 12.30 Uhr und 15 Uhr wiederholt wird. Die Aktion auf dem Domfreihof läuft von 10 bis 16 Uhr.

Der Aktionstag beginnt um 10 Uhr in der kfd-Geschäftsstelle in der Sichelstraße mit einer Einführung zum Thema Femizid, die um 12.30 Uhr und 15 Uhr wiederholt wird. Die Aktion auf dem Domfreihof läuft von 10 bis 16 Uhr.

Produktion dieser Seite:
Marion Reichert